

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 14

Artikel: Angina
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ziehung 14. April

April

Dauernd hat er einen Kater.
Er ist einfach unstabil.
Ob nicht bald ein Psychiater
etwas unternehmen will?

Nehmt doch diesem Launenbruder
seine Faxen nicht gleich krumm!
Läßt ihn ruhig noch am Ruder –
Plötzlich wird's ihm selbst zu dumm.

Auch der Schabernack am Ersten,
der, laut Liste, Hugo* heißt,
bringt nicht jedes Faß zum Bersten.
(* Althochdeutsch, von ‹hugu›, Geist.)

Horch, die Osterglocken klingen!
Mensch, was hältst du dir zugut,
wenn nicht Gott in allen Dingen
auch das Seine für dich tut?

Kurt Hochreutener



Aus dem Album

Mädchen in noch nicht fortgeschrittenem Stadium der Entwicklung drücken sich allfrühlings so ein Album in die Hand, mit der Bitte, einen Spruch und ein Bild hineinzuschicken, auf daß nach tausend Jahren noch die Erinnerung an frohe Jugendtage nachwirke. Und da las ich letztthin folgendes von Veilchen und Rosen umzeichneter Sprüchlein:

Wer hat das Leben dir gegeben?
Dich aus der Nacht ans Licht gebracht?
Wer fleht für dich mit heißem Segen,
Von Morgens bis zur Mitternacht?

Dein Mitschüler Bruno Huber

Ein Mägdlein, das in einer Klassiker-aufführung agiert hatte, beschwore sogar Ihre Majestät Maria Stuart in das Album:

Das Ärgste weiß die Welt von mir,
und ich darf sagen,
ich bin besser als mein Ruf!

Und zum dritten:

Oh bleib bei mir und geht nicht fort,
Dein Herz ist ja mein Heimatort! –

Hulda Pf.

Zu singen nach der Melodie ‹Wenn die Blümlein draußen zittern›.

Zu jenen entchwundenen Zeiten, da zum Stummfilm ein Pianist die Begleitung spielte, konnte man die süße Melodie öfters hören. Im Gedächtnis geblieben ist sie mir deshalb, weil unsere Pianistin sie stets dem Pianoforte entlockte; wenn Carmen unterm Dolchstich starb, wenn eine Katze eine Maus fraß usw. Eigentlich wäre ein Harmonium am Platze gewesen, stimmungshalber. Aber da das Klavier traurig genug tönte, sah man von der Anschaffung ab.

Kaspar Freuler

Der Träumer

Noch im alten Jahrhundert war ein braver Bauernsohn aus dem Norden des Kantons Zürich durch die Vermittlung eines Paten als Lehrling in ein Stadt-zürcher Bankinstitut gekommen. Es fiel dem guten Jüngling außerordentlich schwer, sich in die neue Umwelt einzuleben, und die Geheimnisse eines Bankbetriebes blieben ihm ein Buch mit sieben Siegeln. Wieder hatte sich eines Vormittags der Betreuer eine verzweifelte Mühe gegeben, seinem Lehrling gewisse Begriffe der Buchhaltung klar zu machen. Aber die verträumten Augen des Burschen ließen ihn des Erfolges seiner Bemühungen nicht sicher werden. Drum fragte er behutsam: «Was schtudierscht?» «Am Irchel häts Wildsäu!» war die Antwort. pb



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelpalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung der noch erscheinenden Nummern im April 1953

Name _____

Adresse _____

An den Nebelpalter-Verlag Rorschach senden.

HOTEL Storchen
RHEINFELDEN

Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel. Ein komfortables Haus für Ihre Badekur. Gepflegte Küche. Angenehmes Milieu. Pension ab Fr. 14.—. Prospekt durch R. Geiger

Rössli-Rädli vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Am Karfreitag geschlossen

Angina.

Auch ich leide oft unter Angina und möchte Ihnen als Leidensgenossin Abszessin empfehlen. Abszessin verwendet man auch erfolgreich bei Abszessen und Furunkeln.